

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0557/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 11.11.2011 Verfasser: FB 61/50 // Dez. III									
Umsetzung von Maßnahmen in Burtscheid und im Suermondviertel hier: Sachstandsbericht										
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>30.11.2011</td> <td>B 0</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>01.12.2011</td> <td>PLA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	30.11.2011	B 0	Kenntnisnahme	01.12.2011	PLA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz								
30.11.2011	B 0	Kenntnisnahme								
01.12.2011	PLA	Kenntnisnahme								

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Die veranschlagten Maßnahmen halten den vorgegebenen jährlichen Kostenrahmen von jeweils 50.000 Euro ein.

Erläuterungen:

Anlass

Die im Planungsausschuss beschlossenen Sofortmaßnahmen für Burtscheid und das Gasborn Suermondt Viertel sind derzeit in Umsetzung. Der von 2010-2013 veranschlagte Kostenrahmen von jährlich jeweils 50.000 Euro für Reparaturmaßnahmen und Verbesserungen in beiden Quartieren wird eingehalten.

Burtscheid

1. Säuberung von Pflanzbehältern und Brunnenanlagen

Die Säuberung von Pflanzbehältern erfolgte im Frühjahr 2011 seitens des Stadtbetriebes. Die Reinigung der Brunnenanlage soll im Frühjahr 2012 erfolgen.

2. Renovierung und Vereinheitlichung der Sitzmöbel auf den Plätzen

Die Sanierungsmaßnahmen im Bereich Burtscheider Markt und Abteitor erfolgen derzeit. Die Sanierung der Bänke im Bereich Kapellenstraße soll im Jahr 2012 erfolgen. Im Rahmen der Sanierung der Bänke in der Kapellenstraße werden auch die Baumbügel gestrichen.

3. Beleuchtung

In Abstimmung mit der Stawag wurde ein Beleuchtungskonzept erarbeitet, das für den Bereich Burtscheider Markt Anfang 2012 umgesetzt wird. Hierfür werden die Masten zum Teil versetzt, in ihrer Höhe angeglichen und neu gestrichen, letzteres gilt auch für die Leuchtköpfe. Die Leuchten in der Kapellenstraße werden neu gestrichen.

Die Beleuchtung am Abteiplatz erfolgt im Anschluss nach dem gleichen Prinzip. In Abstimmung mit dem Förderverein ‚Lichtprojekt Aachen‘ soll das Abteitor als zentrumsprägendes Gebäude Burtscheids illuminiert werden.

4. Pflanz-, Blüh- und Pflegekonzept

Das gestalterische Gesamtkonzept zum verbindenden grünen Element zwischen Burtscheider Markt und Ferberpark wurde durch das Landschaftsbüro Janke erstellt und den Bürgern im August diesen Jahres bei einer gut besuchten Veranstaltung in Burtscheid vorgestellt. Die Umsetzung des auf ca. 5 Jahre angelegten Pflanz- und Pflegekonzeptes erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei zur Umsetzung eines kostenneutralen Pflegekonzeptes. Durch die Umstellung von nur saisonaler Bepflanzung auf ein Mischkonzept, das langlebige Stauden und Gräser mit Wechselblor kombiniert, wird die jährliche Gesamtaufwendung reduziert. Derweil ist bereits ein Teil der hierfür benötigten Pflanzen bei der Stadtgärtnerei in Anzucht. Für die größeren Pflanzen werden derzeit Angebote von Baumschulen und Staudengärtnereien eingeholt, so dass im Frühjahr 2012 (im 2. Quartal) die Pflanzung durch den Stadtbetrieb realisiert wird.

5. Thermalwasserroute und Archäologie

In Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen wird derzeit ein Konzept zur besseren Erlebbarkeit der Thermalquellen und des Wasserthemas in Burtscheid erarbeitet. Die Stationen und Schwerpunkte werden derzeit diskutiert und ein realistischer Kosten- und Zeitrahmen festgelegt. Ein Konzept für die Ausstellung der archäologischen Funde in den Vitrinen der Fußgängerzone Burtscheider Markt unter Beteiligung der Bäder ist derzeit in Bearbeitung. Es wird geprüft, welche Funde aufgrund von Sicherheitsansprüchen ausgestellt werden können.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem das Pflanzkonzept den Bürgern mit positiver Resonanz bereits vorgestellt wurde, ist eine weitere Information zu den Themen Thermalwasser und Archäologie im nächsten Jahr vorgesehen.

7. Verkehrskonzept

Neben dem Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Grüne vom 29.01.2008 auf "Stärkung des Wohn- und Versorgungszentrums Burtscheid" wurde die Verwaltung durch den Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 24.04.2008 und die Bezirksvertretung Aachen- Mitte in ihrer Sitzung am 02.04.2008 beauftragt, ein Gesamtverkehrskonzept für den Bereich Burtscheid zu erarbeiten.

In einer Ausstellung vom 12.04.2010 bis 23.04.2010 mit einer am 20.04.2010 stattfindenden Informationsveranstaltung wurden die Bürger anhand der Darstellungen (Pläne und Kurzschriften) informiert und um Anregungen gebeten.

Der Bezirksvertretung Aachen-Mitte und dem Mobilitätsausschuss wurden in den Sitzungen am 10.03.2011 bzw. 16.03.2011 einige wesentliche Diagnoseergebnisse dargestellt, die im Rahmen der Ausarbeitung des Verkehrskonzeptes erzielt werden konnten. Des Weiteren wurden Maßnahmenvorschläge präsentiert, die unter anderem die Bereiche vor den Schulen, den ruhenden Verkehr, den Radverkehr und den ÖPNV zum Inhalt haben. Außerdem war die Darstellung der Ergebnisse aus der Bürgerinformationsveranstaltung Inhalt der Vorlage. Die Verwaltung wurde daraufhin beauftragt, weitere Planungen zum Bewohnerparken, zur Umgestaltung des Platzbereiches Kapellenstraße/ Kleverstraße/ Gregorstraße, zur Erhöhung der Fußgängersicherheit (durch Mittelinseln) und zur Umgestaltung der Bereiche vor den Schulen, zu erstellen. Des Weiteren sollen die in den Listen genannten „kurz-, mittel- und langfristigen“ Arbeiten konkretisiert werden. Das Thema des Fahrradfahrens in der Fußgängerzone Kapellenstraße und Burtscheider Markt wurde allerdings eingehend in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, dem Bürgerforum und Mobilitätsausschuss diskutiert. Dabei ist festgestellt worden, dass eine Freigabe auch von Teilabschnitten innerhalb der Fußgängerzone wegen der Vielzahl der sich dort aufhaltenden Kurgäste nicht gewollt sei. Dies wurde am 10.03.2011 von dem Mobilitätsausschuss beschlossen.

Im Februar 2011 hat die SPD-Ratsfraktion mit dem Ratsantrag 140/16 die Verwaltung beauftragt, in Burtscheid verkehrliche Maßnahmen zu prüfen. Die Verwaltung konnte die Umsetzung keiner dieser gewünschten Maßnahmen empfehlen und hat statt der Errichtung von Schrägparkständen, die Errichtung von beidseitigen Schutzstreifen für den Radverkehr in der Viehhofstraße empfohlen. Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte und der Mobilitätsausschuss haben den Bericht der Verwaltung zur

Kenntnis genommen und die Errichtung von Schutzstreifen in der Viehhofstraße auf Grundlage des Plans Nr. 11-0-21 beschlossen. Des Weiteren wurde die Verwaltung beauftragt, für den Kreuzungsbereich Malmedyer Straße / Gregorstraße / Heißbergstraße einen Umgestaltungsvorschlag zu erarbeiten und die Kosten zu ermitteln.

Gasborn und Suermond Viertel

1. Behebung der Beleuchtungsdefizite und erste Verbesserungen entlang der Suermond-Gasborn- Promenade

Die in der Mitteilung der Verwaltung für die B0 am 20.07. und für den PLA am 21.07.2011 ausführlich erläuterten ersten kurzfristigen Maßnahmen, die die Beleuchtungsdefizite am „Harscampplätzchen“ beheben sollen, Pflege- und Erneuerungsmaßnahmen beinhalten sowie die Aufenthaltsmöglichkeiten auf den Plätzen verbessern, wurden nach den Sommerferien vergeben. Ein Gartenmeisterbetrieb aus Aachen hat mit den Arbeiten im Oktober begonnen. Das Ausschreibungsergebnis ist ca. 25% höher ausgefallen als zuvor von der Verwaltung kalkuliert, da es sich hier im Wesentlichen um Kleinstmaßnahmen handelt war die Preisgestaltung so nicht vorhersehbar.

Die STAWAG wurde vor den Sommerferien beauftragt und wird ihre Arbeiten noch dieses Jahr ausführen.

2. Drei geschichtliche Stadtspaziergänge

Unter dem Thema „Lernen sie ihr Viertel besser kennen“ fanden im Rahmen des Kulturprogramms „across the borders“ und zum Tag des offenen Denkmals drei stadtmorphologische Spaziergänge im Gasborn und Suermond Viertel statt. Finanziert werden konnten diese über den in der Rahmenplanung vorgeschlagenen Aktivierungsfonds für Bürgerbeteiligung und Moderation und mit Geldern des Kulturbetriebes der Stadt.

Das Büro archigraphus aus Aachen verfremdete mit kleinen fokussierenden Kunstaktionen spielerisch den Stadtraum. Die mit jeweils ca. 40 Spaziergängern gut besuchten Veranstaltungen unter den Themen: „Verrückte Maßstäbe: Versperrtes, Verborgenes, Verrücktes“, „Stadtpromenaden“ und „Romantik, Realismus, Revolution“, fanden großen Anklang. Den Abschluss bildete eine Ausstellung zur Stadtgeschichte des Viertels und die fotografische Präsentation der Kunstaktionen im Deutsch-Französischen-Kulturinstitut in der Theaterstraße.

Um das Wissen über die historische Entwicklung des Viertels, die vielen ausgegrabenen Geschichten und die beeindruckenden Bilder der Kunstaktion nicht zu verlieren, plant die Verwaltung eine Dokumentation.

3. Kleinere Tiefbaumaßnahmen

Auf dem PSP-Element 4-090101-002-4 stehen für das Haushaltsjahr 2011 noch ca. 33.000 € zur Verfügung. Deshalb werden z. Z. ein Teil der im Sofortmaßnahmenplan vorgeschlagen kleineren Tiefbaumaßnahmen (Vergrößerung der Aufenthaltsfläche vor der Marienschule und Vergrößerung der Bewegungsfläche im Einmündungsbereich Gottfriedstraße) entlang der Suermond – Gasborn – Promenade ausgeschrieben und sollen noch in diesem Jahr beauftragt werden. Für nächstes Jahr ist die Umsetzung der Aufpflasterung im Bereich der Einmündung Gottfriedstraße / Beckstraße geplant.

Im Rahmen der Erneuerung des Kanals durch die STAWAG in der Schumacherstraße ist geplant, einen Baum im Bereich des EBV-Gebäudes in der bisher „baumlosen“ Straße als grünern Akzent zu setzen. Weitere Ergänzungsbäume sind an der Ecke Harscampstraße/Gottfriedstraße und an der Ecke Gottfriedstraße/Beeckstraße sowie in der Gottfriedstraße geplant.

4. Verkehrsgutachten Suermondviertel

Der erste Teil des Zwischenberichtes des im Dezember 2010 beauftragten Verkehrsgutachtens zum Suermondviertel, das zum Ziel hat, die Machbarkeit der im Rahmenplan vorgeschlagen verkehrlichen Maßnahmen zu prüfen, liegt der Verwaltung jetzt vor. Er ist Grundlage für weitere Überlegungen und Maßnahmen besonders im Bereich der Schulen im Suermondviertel für 2012.